



Wir machen mehr aus Ihren Daten



GESCHÄFTSBERICHT 2015

SS



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Liebe Kolleginnen und Kollegen



Eine der Hauptaufgaben der syndata ist es digitale Daten von unseren Kunden entgegen zu nehmen und diese an die vom Kunden gewünschten Empfänger weiter zu leiten. Diese Arbeit als Datenkonzentrator geschieht weitgehend automatisiert und ohne Einblick in das Datengut. Es darf aber nicht vergessen gehen, dass wir bei der Verschiebung solcher digitaler Objekte

ein gerüttelt Mass an Verantwortung zu tragen haben. Das Bewusstsein dieser Verantwortung führt immer wieder zu Fragen und nicht selten auch zu Forderungen gegenüber Kunden und Empfängern, um unserem Datenschutzgesetz gerecht zu werden.

Es geht dabei um eine Vielzahl rechtlicher Fragen wie (nach MME, Dr. M. Eckert):

- Was sind digitale Daten?
- Digitale Daten als Sachen?
- Wem gehören digitale Sachen?
- Wie wird man Besitzer/Eigentümer von digitalen Daten?
- Welche Rechte haben Besitzer/Eigentümer?
- Was gilt für Kopien von digitalen Daten?
- In welchem Verhältnis stehen digitale Daten zum Personendatenschutz und zum Urheberrecht?

Wir haben vor, diese rechtlichen Fragen zusammen mit unseren Dateneigentümern, -besitzern und -nutzern in einem Datenschutzkonzept für alle so verbindlich wie möglich zu regeln.

Die Aufgabe ist nicht einfach, denn es gilt klar lokalisierbare Daten einer Person oder Institution zuzuordnen und die tatsächliche Gewalt als Eigentümer, Besitzer oder Nutzer festzuhalten. Mit der tatsächlichen Gewalt ist die objektive Möglichkeit gemeint, eigenhändig oder mittelbar durch Angestellte oder Beauftragte die betreffenden Daten zu bearbeiten. Dabei müssen aber auch die Rechte des Eigentümers digitaler Daten, nämlich Verfügungsrechte, das Recht auf Herausgabe und Abwehrrechte respektiert werden.

Rechtssicherheit schafft Vertrauen; eine unabdingbare Voraussetzung für ein TrustCenter.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. Roland Schwarz
VR Präsident

Aus der Geschäftsleitung



Als grösste Änderung im 2015 ist wohl die Umstellung der Finanzierung für den Kanton Baselland zu nennen. Die Praxen Baselland wurden im vergangenen Jahr erstmals nicht mehr einzeln fakturiert. Die Finanzierung der TrustCenter-Kosten erfolgte stattdessen über die Mitgliedergebühren der Ärztegesellschaft Baselland. Das neue System scheint so weit gut zu funktionieren - wir werden es aber auch weiterhin genau verfolgen.

Allgemein werden wir mittel- bis langfristig der Finanzierung von syndata ein besonderes Augenmerk schenken müssen. Wie dem Geschäftsbericht zu entnehmen ist, sind sowohl Kooperationen als auch der elektronische Datenaustausch (eDA) mit den Versicherern weiterhin rückläufig. Da mit den Kooperationsbeiträgen die Rabatte und mit den Erträgen aus dem eDA auch die Gebühren für den Leistungseinkauf sinken, fallen die Nettoeffekte weniger drastisch aus, als man auf den ersten Blick meinen könnte. Dennoch müssen wir sicherstellen, dass die finanzielle Basis für den Betrieb der syndata langfristig sichergestellt ist.

Im 2016 erwarten uns weitere Neuerungen - diesmal eher technischer Natur. Der alte Praxisspiegel 1.7 wird in Rente gehen und seinem Nachfolger - basierend auf der Technologie

von Qlikview - Platz machen. Wir denken dass „der Neue“ dank seiner vielen grafischen Darstellungen und der allgemein guten Zugänglichkeit der Informationen gut bei unseren Kunden ankommen wird. Der neue Praxisspiegel-1qlik kommt ausserdem ohne Java aus, was hoffentlich auch mit weniger Supportaufwand verbunden sein wird.

Das Volumen der nach neuem XML Standard 4.4 übermittelten Rechnungen nimmt weiter zu und hat bereits ein Niveau erreicht, das statistische Auswertungen zulässt. Wir erwarten 2016 erste Lösungen für die Analyse von Gruppenpraxen, sowie einen Nachfolger des für den internen Gebrauch bestimmten TX Analyzers.

*lic. rer. pol. Giuseppe Ingarra
Geschäftsführer*

2015 in Zahlen

Angeschlossene Praxen

Im 2015 haben sich per Saldo drei zusätzliche Praxen an syndata angeschlossen. Die ausgewiesene Zahl von 928 Anschlüssen beinhaltet fünf Gruppenpraxen, so dass die Anzahl effektiv angeschlossener Ärztinnen und Ärzte mit 954 (Vorjahr 947) etwas höher liegt. Die Kündigungen per Ende 2015 sind mit 2.6% des Kundenbestands deutlich unter dem Vorjahreswert von 4%. Allgemein entsprechen Werte von 2 - 3% in etwa der natürlichen Fluktuation aufgrund von Praxisaufgaben oder Wegzug.

Unsere Kundenbasis bleibt im langjährigen Vergleich weiterhin stabil. Abbildung 1 zeigt pro Anschlussjahr den Anteil der Praxen, die im 2015 noch einen aktiven Vertrag mit syndata hatten. Insgesamt 41.9% der Ende 2015 angeschlossenen Praxen waren bereits 2004 Kunden von syndata. Ganze 80.4% der Praxen waren zu diesem Zeitpunkt seit fünf oder mehr Jahren Kunden von syndata.

Die kantonalen Marktanteile in den beiden Basler Halbkantonen (Vergleich der Anzahl Anschlüsse mit der Anzahl ambulanter Praxen) liegen nach wie vor etwa bei 70%, was einer sehr guten Abdeckung entspricht.

Kanton	2015	2014	Veränderung
Basel-Stadt	422	430	- 8
Basel-Land	490	478	+ 12
Solothurn	16	17	- 1
Total	928	925	+ 3

Tab. 1: Anzahl angeschlossene Praxen mit Vorjahr.

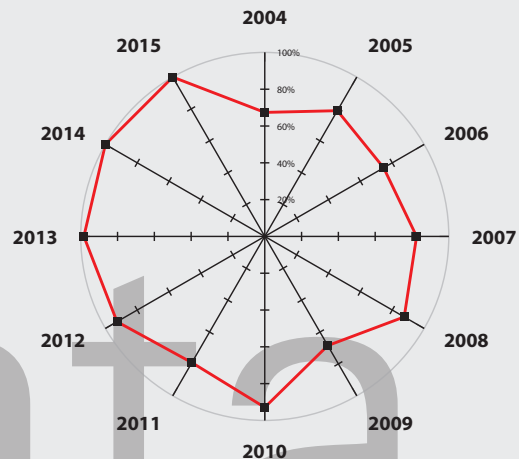


Abb. 1: Anteil der Praxen nach Anschlussjahr, mit aktivem Anschlussvertrag syndata im 2015.

Anteile Fachgruppen und Kantone

In der kantonalen Verteilung gewinnt Baselland weiterhin an Boden. Mit 52.8% (+1.1%) haben die meisten Praxen ihren Sitz in Baselland. Basel-Stadt folgt dicht mit 45.5% (-1.0%) der Praxen. Mit 1.7% (-0.1%) bleibt der Anteil Praxen aus dem Kanton Solothurn so gut wie unverändert.

Die Grundversorger bilden mit 43,5% (+0.1%) nach wie vor die grösste Gruppe bei syndata. Sie werden gefolgt vom Bereich Psychiatrie und Psychotherapie mit 25,5% (-0.4%), der Gruppe Invasive mit 15,8% (+0.1%), den Inneren Spezialisten mit 14,0% (+0.3%) und der Gruppe Andere mit 1,1% (+/-0.0%).

Rechnungsanlieferung

Gegenüber dem Vorjahr hat das Volumen der übermittelten Rechnungen um rund 5% zugenommen. Insgesamt wurden 1,72 Mio. elektronische Belege an syndata übermittelt (ca. 143 500 pro Monat). Die Quote der Rückweisungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verschlechtert. Sie liegt aber mit 1,4% nur leicht über dem langjährigen Durchschnitt.

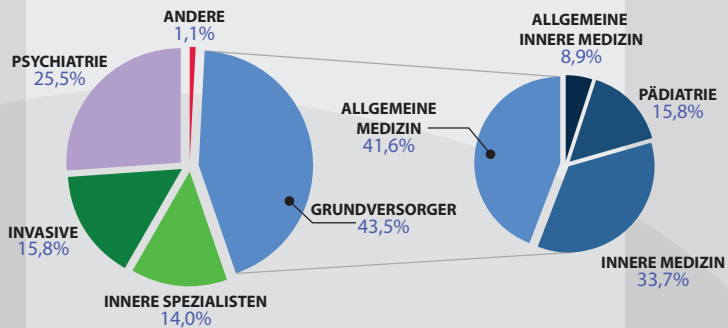


Abb. 2: %-Anteil der Fachrichtungen an Gesamtkundschaft.

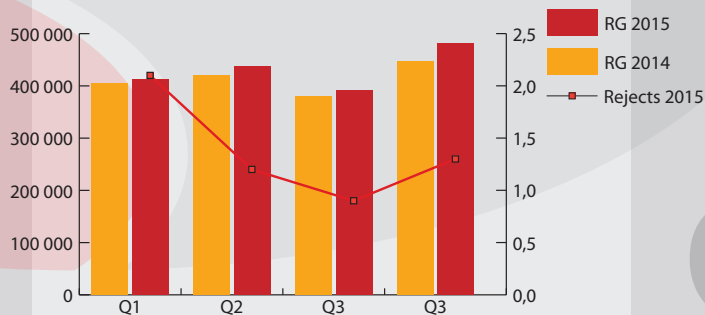


Abb. 3: Datenanlieferung 2014 und 2015 pro Quartal / %-Anteil Rückweisungen 2015

Jahresrechnung 2015

In der Erfolgsrechnung nimmt der Ertrag gegenüber dem Vorjahr nur leicht ab (-0.5%). Die gesunkenen Einnahmen aus Kooperationen und dem elektronischen Datenaustausch (eDA) konnten weitgehend durch höhere Einnahmen aus Anschlussgebühren und Beratungen kompensiert werden. Da mit den Kooperationserträgen gleichzeitig auch die vergebenen Rabatte sinken und mit den Einnahmen aus dem eDA auch die Gebühren für den EDV-Einkauf sinken halten sich die Nettoeffekte insgesamt in Grenzen.

Auf der Aufwandsseite fallen die leicht höheren Kosten für den Einkauf von Drittleistungen auf, was durch den Ausbau der Geschäftsleitung verursacht wurde. Wie bereits erwähnt entlasten dafür die tieferen EDV-Einkaufsgebühren (Rückgang eDA) den Aufwand deutlich. Obwohl die Betriebskosten weitgehend optimiert wurden, konnten sie im vergangenen Jahr noch ein wenig weiter gesenkt werden. Die notwendige Erneuerung der internen EDV-Systeme wurde im 2015 bereits in die Wege geleitet, wird aber die Rechnung der syndata AG erst im 2016 belasten.

Aufgrund der weggefallenen Ertragsströme verzichtet der Verwaltungsrat auf die Vergabe eines nachträglichen Rabatts.

Bilanz per 31.12.2015

(vor Gewinnverteilung)

	2015 (in CHF)	2014 (in CHF)
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	552 692	616 111
Debitoren	184 180	79 917
Aktive Rechnungsabgrenzung	31 066	37 168
Total Umlaufvermögen	767 938	733 196
Finanzanlagen	4 689	4 686
EDV, Büromaschinen, Mobiliar	3	3
Total Anlagevermögen	4 692	4 689
TOTAL AKTIVEN	772 630	737 885
PASSIVEN		
Kreditoren	106 395	58 304
Passive Rechnungsabgrenzung	8 500	52 000
Total Fremdkapital	114 895	110 304
Aktienkapital	400 000	400 000
Allgemeine Reserven	25 650	23 550
Eigene Aktien	-28 800	-43 200
Gewinnvortrag	226 931	205 582
Jahresgewinn	33 955	41 649
Total Eigenkapital	657 735	627 581
TOTAL PASSIVEN	772 630	737 885

Syndata schliesst das Geschäftsjahr 2015 mit einem Gewinn nach Steuern von CHF 33 954.52 ab.

Der Verwaltungsrat hält an der bisherigen Dividende von 5% fest und schlägt die folgende Gewinnverwendung vor:

	2015 (in CHF)	2014 (in CHF)
Gewinnvortrag	226 930.51	205 581.66
Zuweisung Res. für eigene Aktien	-28 800.00	0
Jahresgewinn	33 954.52	41 648.85
Bilanzgewinn	232 085.03	247 230.51
Gesetzliche Reserven	-1 700.00	-2 100.00
Dividende 5%	-20 000.00	-20 000.00
Dividendenanteil auf eigene Aktien	⁽¹⁾ 1 200.00	1 800.00
Vortrag auf neue Rechnung	211 585.03	226 930.51

⁽¹⁾ Abhängig vom Bestand eigener Aktien am Datum der Generalversammlung

Erfolgsrechnung pro 2015

ERTRAG	2015 (in CHF)	2014 (in CHF)
Dienstleistungsertrag	689 830	758 943
./. Reduktionen und Rabatte	-5 656	-71 949
./. Veränderung Delkredere	0	11'600
Übriger Ertrag	525	878
Total Ertrag	684 699	699 472
AUFWAND		
Einkauf Dritteleistungen	-64 742	-56 811
Einkauf EDV	-279 590	-297 869
Personalaufwand	-236 327	-229 168
Verwaltungsaufwand	-21 909	-23 500
Werbeaufwand	-2 754	-3 144
Übriger Betriebsaufwand	-33 104	-36 963
Total Aufwand	-638 427	-647 455
Betriebserfolg	46 272	52 017
Finanzertrag/-aufwand	-311	-231
A.o. Aufwand	0	0
Jahresgewinn vor Steuern	45 961	51 786
Steuern	-12 007	-10 137
JAHRESGEWINN	33 955	41 649



▲ Steuer- und Unternehmensberatung ▲ Buchhaltungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen ▲ Wirtschaftsprüfungen

**H&G
TREUHAND
AG**

Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel
Tel. 061 378 86 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

an die Generalversammlung der Syndata AG, Muttenz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Syndata AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Unsere Partner

Kooperationspartner

zur Rose Ärztgrossist



ÄRZTEKASSE



CAISSE DES MÉDECINS

Technologie- und Managementpartner

trustx >



Wir vernetzen Gesundheit



HEALTH INFO NET AG

Mandatierende Gesellschaften



newindex

syndata

syndata AG
Hauptstrasse 56
4132 Muttenz

Telefon 061 465 73 10
Fax 061 465 73 15
www.syndata.ch
info@syndata.ch

Verwaltungsrat

Dr. med. Roland A. J. Schwarz (Präsident)
Dr. iur. Eva Rüetschi (Vizepräsidentin)
lic. oec. Philip Baumann
Dr. med. Markus Redlich

Geschäftsleitung

lic. rer. pol. Giuseppe Ingarra
Dr. med. Roland A. J. Schwarz
Dr. med. Markus Redlich
Dr. med. Carlos Quinto (ab 3. Juni 2015)

Geschäftsstelle

lic. rer. pol. Giuseppe Ingarra
Cornelia Müller-Vögeli